



Roderich Kieseewetter
Mitglied des Deutschen Bundestages
Direktmandat Wahlkreis Aalen - Heidenheim

Pressemitteilung

Zukunft des Schienenverkehrs auf der Rems- und Oberen Jagstbahn steht auf dem Spiel!

Kieseewetter kämpft für Beibehalt der IC-Linie für Aalen und Ellwangen

Datum: 26.06.2024

Anlage:

Roderich Kieseewetter, MdB

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Büro: Paul-Löbe-Haus

Raum: 6.038

Telefon: +49 30 227-77594

Fax: +49 30 227-76594

roderich.kieseewetter@bundestag.de

Laut Medienberichten plant die Deutsche Bahn, die IC-Linie Karlsruhe – Nürnberg ab Fahrplanwechsel im Dezember 2024 zu streichen. Der direkt gewählte Bundestagsabgeordnete Roderich Kieseewetter für den Wahlkreis Aalen-Heidenheim ist entsetzt über die Meldungen: „Damit wäre die Anbindung unserer Region insbesondere mit den Halten Aalen und Ellwangen massiv gefährdet. Das widerspricht allem, was wir gemeinschaftlich für den Ausbau des Schienenverkehrs auf Rems- und Oberer Jagstbahn erreicht haben. Der Ostalbkreis würde damit vom Fernverkehr abgeschnitten und die Reisedauer nach Berlin oder Nürnberg würde sich deutlich verlängern. Das ist ein No Go! Zudem konterkariert das die Bemühungen, den klimafreundlichen Schienenverkehr zu stärken.“ Im Dezember 2023 hatte es noch eine Verbesserung der Fernverkehrs-anbindung des Ostalbkreises gegeben – diese Fortschritte würden durch die Pläne der Deutschen Bahn zunichte gemacht werden.

Kieseewetter: „Ich habe mich deshalb sofort mit zwei schriftlichen Einzelanfragen an die Bundesregierung gewandt, damit diese furchtbaren Pläne der Deutschen Bahn gestoppt werden. Diese Pläne widersprechen den - im Sinne des Deutschlandtakts - geplanten Angebotsausweitungen auf Rems- und Oberer Jagstbahn! Ich hoffe hier auf die Unterstützung der Bundesregierung und insbesondere von Parl. Staatssekretär Michael Theurer, der sich beim Verkehrsgipfel des Landrats Dr. Bläse im November 2022 selbst ein Bild gemacht hatte.“



Info: Schriftliche Einzelfragen sind Teil des parlamentarischen Fragerechts. Jeder Abgeordnete ist berechtigt, in jedem Monat bis zu vier Fragen zur schriftlichen Beantwortung an die Bundesregierung zu richten. Die Fragen sollen binnen einer Woche nach Eingang beim Bundeskanzleramt beantwortet werden. Die während einer Woche eingegangenen Antworten werden in der folgenden Woche gesammelt in einer Bundestagsdrucksache veröffentlicht.

Frage 1:

Was plant die Bundesregierung, um die geplante Streichung der IC-Linie Karlsruhe – Nürnberg (-Leipzig) mit den Halten u.a. in Schwäbisch Gmünd, Aalen und Ellwangen ab Fahrplanwechsel im Dezember 2024 durch die Deutschen Bahn, zu verhindern und die Ausbaupläne zur Erreichung des Deutschlandtaktes auf der Strecke einzuhalten?

Frage 2:

Welche Maßnahmen plant die Bundesregierung, um die Anbindung des Ostalbkreises an den Fernverkehr zu gewährleisten angesichts der Pläne zur Streichung der IC-Linie Karlsruhe-Nürnberg in Kombination mit der Ankündigung der Deutsche Bahn, die Inbetriebnahme des Projektes Stuttgart 21 auf Dezember 2026 zu verschieben?